

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

Protokoll

**über öffentliche Gemeinderatssitzung am DONNERSTAG,
den 18.12.2008 im Gemeindeamt Holzgau, Sitzungsraum.**

Anwesend: Vorsitzender BGM Bader Günter, GR Mag. Erich Sprenger,
GR Harald Dengel, GR Christian Hammerle, GR Günther Reich,
GR Lumpert Dietmar,

Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

BGM Bader Günter begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Punkt 2 Beschlussfassung über die Satzungsänderung des Gemeindeverbandes
Abwasserverband Lechtal“

Die vom Abwasserverband Lechtal vorgelegte, abgeänderte Satzung in der Fassung vom 1.9.2008 (laut Verbandsversammlungsbeschluss vom 03.11.2008) wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Die für die Gemeinde Holzgau zur Berechnung der Vorschreibung ausschlaggebend Gästebettenanzahl wurde vom BGM beim Büro „Lechtal Tourismus“ angefordert. Es wird beim Abwasserverband Lechtal um Berichtigung der Vorschreibung lt. Bettenanzahl der Gemeinde Holzgau ersucht.

Punkt 3 Auflösung der Brückengemeinschaft Dürnau mit gleichzeitiger Übernahme und Vereinnahmung des Kassabestandes durch die Gemeinde

Die Wegegemeinschaft mit Brücke wurde mit Bescheid vom 8.1.1965 gegründet. Hierzu leistete die Gemeinde damals einen Zuschuss von ATS 50.000,- (€3.633,64). Gewählter Obmann dieser Wegegemeinschaft ist Reich Günter und Sachwalter Hubert Moosbrugger.

Der Gemeinderat stimmt einer eventuellen, möglichen Übernahme der Brückengemeinschaft einstimmig zu und wird diese Entscheidung an die Brückengemeinschaft Dürnau herantragen.

Punkt 4 Beschlussfassung zum Antrag von Gde.-Sekretär Blaas um Gewährung der Jubiläumszuwendung nach 35jähriger Dienstzeit

BGM Bader verliest den vom Gemeindeverwalter Blaas Johann gestellten Antrag vom 24.11.2008 und gibt folgendes zu Protokoll:

Der Gemeinderat hat sich bei der letzten Sitzung mit diesem Thema befasst. Der BGM vertritt immer noch die Meinung, dass dies jeder Mitarbeiter bekommen soll.

Der Gemeinderevisor Hofer Andreas von der BH meint, dass eine Ablehnung ein Widerspruch zum genehmigten Jahresvoranschlag 2008 ist. Es stellt sich die Frage, ob hier Gemeindeinteressen oder private Standpunkte vertreten werden.

GR Christian Hammerle bekräftigt seine Stellungnahme, dass ein Antrag in dieser Form nicht zur Diskussion stehen sollte, da ein solcher Beschluss nur im generellen, d.h. für alle Bediensteten der Gemeinde Holzgau, gefasst werden soll. Er ersucht um eine

diesbezügliche Umänderung des Beschlusses sowie um dessen Vertagung auf die folgende GR-Sitzung.

BGM Bader stellt trotzdem den Antrag zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Dengel Harald), 1 Stimme dafür (BGM Bader Günter) und 4 Stimmen dagegen.

Punkt 5 Beratung und Beschlussfassung über die vom Schnee zu räumenden Gemeindewege – und Plätze mit Festlegung von Durchführungsrichtlinien für den Gemeinde – Schneeräumer

GR Lumpert Dietmar verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungsraum – stellvertretend ist Herr Lumpert Thomas anwesend.

BGM berichtet über die nötige Beschlussfassung der zu räumenden Gemeindewege sowie einer Festlegung von Durchführungsrichtlinien für den Schneeräumer und gibt folgendes zu Protokoll:

Bgm. Bader weist auf Unzulänglichkeiten bei der Durchführung der Schneeräumung auf Gemeindewegen und Plätzen hin. Ebenso waren bei der Schneeräumabrechnung der Liftgesellschaft Holzgau keine Lieferscheine dabei. Eine Kontrolle des Rechnungsbetrags von 437,89 Euro für das Jahr 2007 war daher nicht möglich.

Die Schneeräumung soll unter Bedachtnahme der notwendigen Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ausgeführt werden. Es könne nicht so sein, dass verschiedene Feldwege ab dem ersten Schneefall regelmäßig geräumt werden, und im Nahbereich von öffentlichen Gebäuden und bei Bushaltestellen die Schneeräumung vernachlässigt wird. Der Schneeräumer habe sich bei Räumaufträgen an die Anweisungen des Bürgermeisters zu halten und wöchentlich die Lieferscheine zur Unterzeichnung bei der Gemeinde abzugeben. Zuerst werden Gemeindewege und öffentliche Parkplätze geräumt. Im Anschluss daran können private Räumaufträge durchgeführt werden. Feldwege müssen nicht bei 5cm Schneehöhe geräumt werden. Es reicht wenn nach ergiebigem Schneefall die beauftragten Feldwege geräumt werden.

Räumaufträge aus privater Seite oder durch einzelne Gemeinderatsmitglieder können nicht zur Auszahlung gebracht werden, bzw. wäre dann im wiederholten Fall die Gemeinde-Aufsichtsbehörde damit zu befassen.

GR Mag. Sprenger Erich regt an, dass dieser Beschluss nicht gefasst werden soll. Es sollte diesbezügliche vorerst eine Absprache mit Scheeräumer Robin Lumpert und den Gemeindearbeitern stattfinden. GR Reich Günter und GR Hammerle sind ebenfalls dieser Meinung.

Zukünftig werden alle Gemeindewege und Gemeindeplätze inklusive Dorfplatz wie bisher geräumt – die Gasse vom Gasthof Berg Heil bis um Haus Strobl Marlen, als auch der Schulweg werden mittels der Gemeinde – Schneefräse geräumt.

Die zeitliche Vorgangsweise der zu räumenden Flächen, die wöchentliche Abgabe von Lieferscheinen, als auch die zu räumenden Gemeindewege und Gemeindeplätze wie erwähnt, werden vom GR einstimmig beschlossen.

Punkt 6 Beratung und Beschlussfassung über Reparatur des Gemeindekompressors

BGM Bader berichtet, dass die Batterien und der Startmechanismus des Kompressors kaputt sind. Der GR kommt einstimmig zum Entschluss, dass nach Einholen eines Reparaturangebotes im GR entschieden wird.

Punkt 7 Beratung und Beschlussfassung über Anbringung eines Handlaufes an der neu errichteten Kirchenmauer (Gasthof Bären Richtung Kirche)

BGM ersucht GR Hammerle um die Veranlassung der Anbringung eines Handlaufes. Der GR beschließt einstimmig diese Vorgangsweise.

Punkt 8 Beratung und Beschlussfassung zur Regelung der Stromkostenübernahme für die Giebelbeleuchtungen von den vier Gebäuden am Dorfplatz

GR Hammerle stellt fest, dass er für einen diesbezüglichen Beschluss befangen ist und somit die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Jedoch möchte er festhalten, dass zukünftig die Giebelbeleuchtung des Hotel Neue Post von der Familie Hammerle übernommen wird. Weiters wird festgehalten, dass zukünftig die Kosten der Giebelbeleuchtungen des Gemeindehauses, des Haus Dengel Walter und des Haus Dengel Erna von der Gemeinde, wie bisher, übernommen wird.

Punkt 9 Anträge, Anfragen, Allfälliges

BGM berichtet:

- die Gemeindearbeiter äußerten den Wunsch, zukünftig die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes von Freitag auf Donnerstag zu verlegen. Der GR regt an, die Öffnungszeiten zu belassen, jedoch diese Tätigkeit unter den Gemeindebediensteten abzuwechseln.
- Kleiderbox am Wertstoffhof wurde aufgrund von Missbrauch und Zweckentfremdung entfernt.
- Die Untermieter der Gemeindewohnung, Familie Alan, wird mit Frühjahr 2009 den Mietvertrag kündigen. Der GR regt eine baldige Ausschreibung der Wohnung an.
- BGM Bader erkundigt sich bei den GR, ob eine Weihnachtsfeier organisiert werden soll.

GR Christian Hammerle berichtet über den Wunsch der Familie Bernhard Reich, am Weg zwischen Bäckerei Knitel und Reich Bernhard, eine Straßenlampe an zu bringen.